

QUARTIERPOST

HOCHSTRASSE-GEISSBERG



Ausgabe 6 Dezember 2009

Jahresrückblick

*Editorial von Remo Schneller,
Präsident Quartierverein*

Liebe Leserinnen und Leser

Das Jahr 2009 neigt sich dem Ende zu. Es ist Zeit, um das Jahr nochmals Revue passieren zu lassen.

In unserem Quartier konnten einige Projekte realisiert werden. Die Generalversammlung des Quartiervereins fand nach längerem Unterbruch wieder in der Zwinglikirche statt; die Rückmeldungen der Teilnehmer führten dazu, dass wir die Generalversammlung auch im kommenden Jahr, leicht modifiziert, wieder dort abhalten werden. Die Umgebung der Zwinglikirche wurde von der Stadtgärtnerei neu gestaltet; die Kinder und Jugendlichen erfreuen sich an den neuen Spielmöglichkeiten. Die CILAG konnte die Bauarbeiten am Bau 26 abschliessen und verfügt jetzt über ein topmodernes und den neusten Anforderungen entsprechendes Produktionsgebäude. Die Parkplatzsituation an der Weinsteig konnte verbessert werden und trägt zur allgemeinen Verkehrssicherheit bei. Unser Quartiertreff Silvana durfte das 1-Jahr-Jubliäum feiern und erfreut sich einer immer grösseren Beliebtheit.

Zusammengefasst dürfen wir sicher festhalten, dass einiges in unserem Quartier gelaufen ist und weiterhin läuft. Meines Erachtens dürfen wir auf ein interessantes und ereignisreiches Jahr zurückblicken. Wir sind motiviert, uns auch im kommenden Jahr für die Anliegen in unserem Quartier einzusetzen. Nutzen Sie die Gelegenheit, am Neujahrsapéro vom 6. Januar 2010 mit uns anzustossen und ins Gespräch zu kommen. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.

Wir wünschen Ihnen schöne und besinnliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.



*Brunnen beim Viehmarkt
Foto: Muriel Gubser*

SPIELPLATZ EINWEIHUNG: Impressionen	2
CILAG AG: Modernisierung Abluftreinigung	3
REBENBESICHTIGUNG: von Heerenberg bis zum Rheinhalder	4
KIRCHGEMEINDE ZWINGLI: Das Pfarrhaus ist schon bald wieder bewohnt	5
QUARTIER- UND JUGENDARBEIT: Bericht aus dem Silvana	6
PARKPLATZSITUATION AN DER WEINSTEIG: Neue Parkplatzlösung an der Weinsteig realisiert	7
MAMA LERNT DEUTSCH: Neues Angebot: «Reden am runden Tisch»	8
SCHULE STEINGUT: Die Steingutschule wird evaluiert	9
QUARTIER GEISSBERG-HOCHSTRASSE: Adventsfenster 2009	10
IN EIGENER SACHE	11



Impressionen

*von Anita Leupi, Quartier- und Jugendarbeit
Hochstrasse-Geissberg*

Am 27. Mai 2009 wurde der neu gestaltete Spiel- und Quartierplatz bei der Zwinglikirche offiziell eingeweiht und der Quartierbevölkerung übergeben. Die Umgebung ist nun einladend gestaltet und bietet verschiedenste

Spielmöglichkeiten für Jung und Alt. Der Anlass wurde denn auch von allen Altersgruppen rege besucht. Die folgenden Fotos vermitteln Ihnen einen Eindruck der Spielplatzeinweihung.





Modernisierung Abluftreinigung Bau 26

von Thomas Roth, Cilag AG

Um den Anforderungen an eine moderne Produktion für pharmazeutische Wirkstoffe gerecht zu werden, müssen Anlagen und Gebäude laufend den neuen Gegebenheiten angepasst werden. Mit der Überarbeitung der Abluftreinigungsanlage sind nun die letzten Arbeiten in der Modernisierung von Cilag-Bau 26 in Angriff genommen worden.

Das Herzstück der pharmazeutischen Wirkstoffherstellung am Standort Schaffhausen, Bau 26, erhebt sich stolz in neuem Kleid. Das alte Produktionsgebäude, zwischen 1941 und 1946 erbaut, wurde einer umfassenden Verjüngungskur unterzogen. Die stetig steigenden Anforderungen in den Bereichen moderne Herstellungspraxis sowie Umweltschutz machten eine umfassende Modernisierung nötig. Bereits 2001 konnte, mit Inbetriebnahme des neuen Gebäudeteils auf der Seite Gemsstübli, ein wichtiger Schritt in Richtung Zukunft gemacht werden.

Das Modernisierungsprojekt kurz zusammen gefasst: Im Sommer 2006 konnte nach dem Abbruch der alten Dachaufbauten der erste Teil der Stahlkonstruktion für die neue Gebäudehülle auf die bestehenden Fundamente montiert werden. Es folgten viele vorbereitende Arbeiten, wie die geologische Untersuchung des Untergrundes, der Abbruch von Bau 39, das Setzen von Mikropfählen und mehr, bevor 2007 der neue Kopfbau errichtet werden konnte.

Mit dem Kopfbau wurde eine zusätzliche Beschickungsebene über den Anlagen gewonnen, sowie Platz und Raum für die neuen Lüftungsanlagen geschaffen. Beides ist nötig, um den erforderlichen Schutz von Produkt, Mitarbeitern und der Umwelt sicherzustellen. So können die Produktionsanlagen bei Bedarf von oben in geschlossener Weise befüllt werden. Die Mitarbeiter sowie die Anlagen und Räume werden dadurch vor schädlichem Produktstaub geschützt.

Die neuen Lüftungsanlagen versorgen das Gebäude mit entsprechend konditionierter Luft in ausreichender Menge. Die kontrollierte Belüftung stellt sicher, dass das Produkt in einer sauberen Umgebung hergestellt werden kann, bann aber auch gleichzeitig Gefahren für Mensch und Umwelt.

Ein weiterer wichtiger Bestandteil ist die Behandlung der teils belasteten Abluft aus der Produktion: Die Reinigung der Abluft erfolgt je nach Bedarf

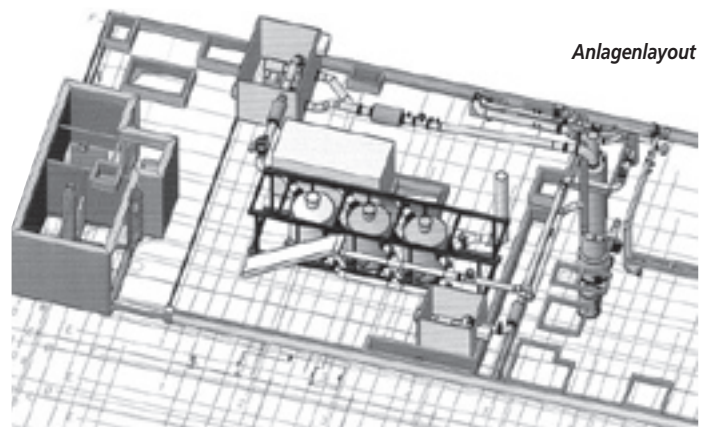


Arealübersicht, Archiv Cilag

über mehrere Stufen. Dabei spielen der Waschturm sowie die katalytische Oxidationsanlage eine zentrale Rolle. Im Rahmen des Modernisierungsprojektes sind alle Abluftleitungen erneuert worden, und der bald 30-jährige Abluftwäscher wird soeben durch einen neuen Waschturm ersetzt.

Eine weitere Verbesserung der Reinigungsleistung wird durch die neuen Behälter auf dem Dach erreicht. Dabei wird die Verbrennung von anfallenden Lösungsmitteln aus der Abluft im Katalysator optimiert, das bedeutet eine geringere Belastung der Umwelt bei gleichzeitigem Einsparen von Primärenergie.

Mit der voraussichtlichen Inbetriebnahme der erweiterten Abluftreinigung im Januar 2010 wird das Projekt der Modernisierung von Bau 26, welches das Gebäude und weite Teile der Infrastruktur umfasste, abgeschlossen. Das Projektteam und die Cilag AG danken Ihnen noch einmal ganz herzlich für das während der Bautätigkeiten entgegengebrachte Verständnis.



Anlagenlayout



vom Heerenberg bis zum Rheinhalder

von Charlotte Kunz



Das Bild zeigt den steilen Aufstieg vom Rhein auf den Rebberg

Foto Muriel Gubser

Wie bereits in der Einladung erwähnt, versammelten wir uns um 17.30 Uhr beim Salzstadel, Fischerhäuserstrasse in Schaffhausen. Das Interesse war gross, waren doch zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer vom Quartierverein Hochstrasse-Geissberg erschienen. Die Referenten Dr. Urs Capaul und Dr. Walter Vogelsanger waren ebenfalls anwesend; sie begleiteten uns bei diesem speziellen Anlass.

Zuerst aber sei das Lindli erwähnt, wo uns Dr. Capaul einiges über die uralten Platanen, Wasserfledermäuse und Flechten erzählte, dazu erhielten wir eine Broschüre über den Stadt Natur Weg.

Anschliessend ging der Wanderweg beim Gaswerk mit der imposanten Kugel vorbei, wo wir dem Lindliweg (auch Hasenweg genannt) entlang spazierten, bis die ersten Rebstöcke des Heerenberges sichtbar wurden.

Wir mussten eine sehr steile Böschung erklimmen, die Einigen Mühe bereitete, aber wir wurden belohnt mit einem wunderbaren Ausblick über Reben und Rhein.

Ein weiterer Weg tat sich vor uns auf, mitten im Rebberg, und wir hörten gespannt dem Referat von Dr. Vogelsanger zu, das viel Wissenswertes über die ökologischen Zusammenhänge und die Entstehung des Rebbaus vermittelte.

Leider spielte uns das Wetter einen Streich, somit ging es bald weiter am Rebhäuschen (im Besitz von Frau Spleiss) vorbei, entlang den Reben des Heerenberges.

Nach einiger Zeit erreichten wir die Felsgasse, wo wir der Rebhangstrasse entlanggingen. Bald kamen wir zur Einmündung des Rheinhalder Rebbergs, wo uns ein weiterer, gut zugänglicher Weg zur Trotte führte. Inzwischen hatte es bereits zu regnen begonnen, und es tat gut, im Trockenen Platz zu nehmen. Ein Teil der Besucher begab sich in die «gute Stube» der Trotte, der andere Teil nahm unter der Pergola Platz, wo bereits regenfeste Blachen befestigt waren. Rebmeister Martin Graf empfing uns herzlich und wir konnten den weissen Riesling Sylvaner oder roten Blauburgunder Rheinhalder degustieren. Dazu gab es frisches Olivenbrot, das allen wunderbar mundete.

Nachdem sich die ganze Gruppe mit Speis und Trank gestärkt hatte, bedankte sich der Präsident des Quartiervereins, Remo Schneller bei den Referenten Dr. Capaul und Dr. Vogelsanger für Ihre lehrreichen Vorträge. Ebenfalls ein Dankeschön ging an den gastfreundlichen Rebmeister Martin Graf für den guten Tropfen, ob Rot oder Weiss und die kulinarischen Köstlichkeiten.

Es wurde viel geplaudert und gelacht, die Zeit verging im Flug. Wir verabschiedeten uns vom Gastgeber und unseren Referenten und verliessen die schöne Trotte, um unseren Heimweg anzutreten. Es war wirklich eine informative und unvergessliche Wanderung durch den ältesten Rebberg der Stadt Schaffhausen.





Das Pfarrhaus ist schon bald wieder bewohnt

von Heinz Lacher, Kirchenstandpräsident

Die Nachfolgerschaft im Pfarramt Zwingli ist bestimmt. Die Pfarrwahlkommission, unter der Leitung von Patric Studer, hat Ihre Aufgabe effizient und gewissenhaft erfüllt, und heute können wir Ihnen mitteilen, dass ab dem 1. Februar im kommenden Jahr wieder Leben ins Pfarrhaus einkehren wird. Aus den zahlreichen Bewerbungen ist die Empfehlung der Pfarrwahlkommission einstimmig auf das reformierte Theologen-Ehepaar Miriam Gehrke-Kötter und Wolfram Kötter gefallen. Sie stammen aus Herford und freuen sich sehr auf Schaffhausen und unsere Kirchgemeinde Zwingli.

Die beiden neuen Pfarrpersonen teilen sich die Pfarrstelle je zu 50% Stellenprozenten.

Die «Neuen» nehmen ihre Arbeit am 1. Februar auf und der offizielle Begrüssungsgottesdienst ist auf Sonntag 21. Februar 2010 geplant (10.00 Uhr Zwinglikirche).

Im Namen des Kirchenstandes heisse ich die ganze Familie bei uns willkommen. Nutzen Sie die Gelegenheit und besuchen Sie diesen Begrüssungsgottesdienst. Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch und offerieren im Anschluss einen Apéro.

Familiengottesdienst Sonntag, 20. Dezember, 17.00 Uhr

Dieser weihnächtliche Gottesdienst stimmt Sie ein auf die «Nacht, die heller ist als der Tag». Mit Musik von Andrew Lloyd Webber, interpretiert von Brigitt Schmid, Gesang, Beatrice Kunz, Flöte, Stefanie Senn, Klavier, Brigitta Weiss, Drums. Eingelesen ist die ganze Familie.



THE JACKSON SINGERS / Gospel Emotions *** PRAISING HIS NAME***

Am Montag, 21. Dezember gastieren die weltbekannten Jackson Singers um 19:30 Uhr mit ihrem neuen Weihnachtsprogramm in der Zwinglikirche in Schaffhausen. Ein unvergessliches Erlebnis.

Seit nunmehr 20 Jahren begeistern die Jackson Singers mit ihrem unverwechselbaren Sound, raffinierten Arrangements und der starken musikalischen Interpretation ihres Glaubens unzählige Fans in der Schweiz. Schon ihr erstes Schweizer Konzert vor 20 Jahren wurde in der Schaffhauser Zwinglikirche zelebriert.

Vorverkauf/weitere Information: ab sofort bei www.jackson-singers.ch oder bei der nächsten TicketCorner Vorverkaufsstelle, grösseren Poststellen, Manor, SBB oder TEL. 0900 800 800

Filmnachmittag am 27. Januar 2010 um 15.00 Uhr

Wir zeigen den Film «Kirschblüte – Hanami» von Doris Dörrie: Sie spielt dezent mit den Klischees, die Europäer mit Japan verbinden – eine berührender Film über Sehnsucht und Trauer.

*Pfarrfamilie Zwingli:
Von links nach rechts: Luca Kötter, Joel Kötter, Pfrn. Miriam Gehrke Kötter, Jacob Kötter, Pfr. Wolfram Kötter, Clara Kötter, Nathalie Schneider (Sozialdiakonin Zwingli), Patric Studer (Präsident Pfarrwahlkommission)*

Foto: Heinz Lacher

Weitere Informationen

Für Fragen und Infos dürfen Sie sich an uns wenden, wir kommen gerne mit Ihnen ins Gespräch:
Pfarramt ab 1. Februar 2010: Hochstrasse 200, 8200 Schaffhausen, 052 625 80 48, zwinglipfarramt1@kgvsh.ch
Sozialdiakonie: Nathalie Schneider, Hochstrasse 202, 8200 Schaffhausen, 052 643 31 68, zwinglisekr@kgvsh.ch
www.zwinglikirche.ch



Bericht aus dem Silvana

von Anita Leupi, Quartier- und Jugendarbeit Hochstrasse-Geissberg

Im Silvana treffen sich aktive Gruppen, die gerne die Räumlichkeiten nutzen. Von den BesucherInnen kommen viele positive Rückmeldungen zum Quartiertreff, der einladend, freundlich und doch funktional gestaltet ist. Das Silvana wird nach einem Jahr Bestehen von verschiedenen Menschen jeden Alters besucht. In der Quartierjugendarbeit gibt es personelle Veränderungen.



oben:
Frühlingsfest der Seniorengruppe
Foto: Rolf Brauner

unten, rechts:
Lucky Night der Schülerinnen
Foto: Katina Brouzos

Katina Brouzos hat leider ihre Stelle als Jugendarbeiterin der Stadt Schaffhausen per Ende Juli verlassen. Neben ihrem Pensum, das sie in der Altstadt hatte, war sie für die Belange der SchülerInnen und Jugendlichen im Quartier Hochstrasse-Geissberg zuständig. Im Silvana baute sie den SchülerInnen-treff auf, organisierte verschiedene Anlässe für und mit den Jungen, half bei den Aufbauarbeiten im Silvana und nahm an Vernetzungssitzungen teil. An dieser Stelle möchte ich Katina Brouzos herzlich danken für ihre geleistete Arbeit und ihr alles Gute für die Zukunft wünschen.

Die Stelle wurde ausgeschrieben, und per 1. Februar 2010 wird die neue Jugendarbeiterin, Karin Roggwiler, ihre Arbeit aufnehmen. Voraussichtlich wird sie dann einen Tag pro Woche im Quartier Hochstrasse-Geissberg für die Anliegen der jungen Menschen zuständig sein.

Vorübergehend ist Nina Dummel von der Jugendarbeit Altstadt am Mittwochnachmittag für den SchülerInnen-treff im Silvana eingesprungen. Sie kennt bereits einige SchülerInnen im Quartier, was einen guten Übergang gewährleistet.

Die diesjährige Abteilungsretraite hat uns bewegt, gewisse Angebote der Jugendarbeit zu prüfen und die Zusammenarbeit Quartier- und Jugendarbeit der Stadt Schaffhausen weiter zu entwickeln.

Zu den aktiven Gruppen

Neben den bestehenden aktiven Gruppen begrüßen wir seit Frühling die Mütter- und Väterberatung einmal im Monat im Silvana. Sie ist vorübergehend im Quartiertreff einquartiert, da die Kirche St. Peter umgebaut wird. So finden wieder neue Interessierte ins Silvana, und das freut mich sehr. Neben den bestehenden Angeboten, die während der Woche stattfinden, fanden auch diverse besondere Anlässe statt. Das Seniorenteam organisierte ein Frühlingsfest, einen Flohmarkt, ihr 1-Jahr-Jubiläum und andere kleine Anlässe. Die Jugendarbeit war zuständig für ein Ferienangebot im Frühling, die Lucky Night und einen Ferienkochkurs im Sommer. Diese speziellen Angebote bereichern das Quartierleben zusätzlich und werden gerne besucht. Liebe QuartierbewohnerInnen, beachten Sie doch neben der Agenda in der Quartierzeitung auch die Aushänge beim Silvana selber. Kurzfristige Anlässe sind oftmals beim Quartiertreff (Fensterfront) publiziert. Zudem habe ich für Sie alle aktiven Gruppen im Silvana mit der jeweiligen Kontaktadresse aufgeführt (siehe separates Kästli unten).

Und jetzt wünsche ich Ihnen ein schönes, friedliches Weihnachtsfest und dann einen guten Rutsch ins Neue Jahr.



QUARTIER- UND JUGENDARBEIT

Abteilung Quartier- und Jugend der Stadt Schaffhausen

Anita Leupi, Leiterin Quartierarbeit Hochstrasse/Geissberg, Mittwoch - Freitag,
Tel. 052 632 58 07 anita.leupi@stsh.ch
Nina Dummel, Jugendarbeiterin, Mittwoch, Tel. 052 632 58 09 nina.dummel@stsh.ch
Silvana, Quartierbüro, Hochstrasse 291, 8200 Schaffhausen

Aktive Gruppen im Silvana

Seniorentreff, Margrit Gessler, 052 643 56 53; Mama lernt Deutsch, Anne Seiterle, 052 625 24 83
SchülerInnen-treff, Nina Dummel, 052 632 58 09; Kreativ im Quartier, Muriel Gubser, 079 624 39 20
Mütter- und Väterberatung, Doris Dommen, 052 630 15 10; Quartierverein Hochstrasse/Geissberg, Remo Schneller 052 672 23 34
Und beim Mittagstisch Grünaustieg: Kinderanimation, Gabi Vestner, 052 625 35 26



PARKPLATZSITUATION AN DER WEINSTEIG

7

Neue Parkplatzlösung an der Weinsteig realisiert

von Renato Chiozza, Vertreter der Initiantengruppe

Im März 2009 sind einige Hauseigentümer mit dem Antrag an den Quartierverein gelangt, die Parkplatzsituation entlang der Weinsteig von der Einmündung Geissbergstrasse bis zur hinteren Weinsteig, zu verbessern.

Das Problem war, dass auf beiden Seiten entlang der Weinsteig Autos parkiert wurden, was ein gegenseitiges Kreuzen komplett verhinderte und somit täglich zu gefährlichen Situationen führte. Auch das Herausfahren aus Garagen und Abstellplätzen gestaltete sich schwierig. Dieser Sachverhalt hatte auch schon zu einigen Unfällen geführt.



Im Weiteren war es für die Müllabfuhr teilweise nicht möglich, die grossen Kehrichtcontainer vor den Liegenschaften zu leeren, da kein Parkierverbot markiert war und Autos vor den Deponiestellen abgestellt wurden.

Am 15. April wurde der Sachverhalt anlässlich einer Sichtung vor Ort mit dem Vorstand des Quartiervereins, sowie Herr Alois Sidler, Chef der Verwaltungspolizei Schaffhausen, und den Initianten unter die Lupe genommen. Auf Grund dieser Besichtigung wurden durch die verantwortlichen Behörden und den Quartierverein alle Anwohner über die bevorstehende Aenderung schriftlich informiert. Innert sehr kurzer Zeit wurde zuerst eine provisorische neue Parkplatzregelung markiert. Auf Grund dieser «Testphase» von ca. acht Wo-

chen wurde im Anschluss die neue Parkplatzanordnung definitiv signalisiert.

Die erwarteten Ziele wurden vollumfänglich erfüllt. Wir haben heute eine klare Parkplatzregelung und auch die gefahrenen Geschwindigkeiten konnten durch die neue Anordnung zugunsten der Verkehrssicherheit reduziert werden.

Auf den oben gezeigten Fotos können Sie die Situation «vorher» und «nachher» ersehen.

Im Namen der Initianten möchte ich an dieser Stelle dem Vorstand des Quartiervereins Hochstrasse-Geissberg unter der Leitung von Herr Remo Schneller, sowie dem Chef der Verwaltungspolizei, Herr Alois Sidler, recht herzlich danken für die schnelle und perfekte Umsetzung unseres Anliegens.

links: vorher
rechts: nachher

MACHART

• Haus der Geschenke •

Monika Waldvogel
Webergasse 35
8200 Schaffhausen
☎052/625 26 76

BEAT SCHNELL

Malergeschäft

St. Peterstrasse 19 8200 Schaffhausen
Telefon 052 643 67 16
Telefax 052 643 67 88

Sauber und dauerhaft – Natürlich auch schnell.

Ihr Fachbetrieb im Quartier

Neues Angebot: «Reden am runden Tisch»

von Anne Seiterle, Kursleiterin

Da die Teilnehmerinnen der Deutschkurse ausserhalb des Kurses wenig Gelegenheit haben, Deutsch zu sprechen, braucht es einen Ort, wo vor allem das gemacht werden kann. Hier geht es also um die mündliche Verständigung: sprechen, fragen, antworten, üben, lachen, wiederholen, diskutieren in ungezwungener Atmosphäre.



Mütter am runden Tisch
Fotos: Anne Seiterle

Acht Frauen sitzen am runden Tisch im Silvana (Quartiertreff: Hochstrasse). Drei haben ein kleines Kind auf den Knien. Wir singen zusammen ein Lied und machen die Bewegungen dazu. Es geht um rechts und links, ums Grüezi-Sagen, Winken und Klatschen.

Nachher wird gesprochen und «gehandelt», d.h. das, was gesprochen wird, wird auch gemacht: «Ich stelle das Glas auf den Tisch.» «Ich lege den Bleistift auf das Heft.»

Die verschiedenen Bedeutungen von «legen» und «stellen» werden geklärt und eingeübt.

...«Wir klopfen, wir stampfen, wir schieben...» «Ich muss den Termin verschieben...», «Es geht am 1. Dezember um 9.30 Uhr...», «Das Elterngespräch ist am Mittwoch, um 17 Uhr...» Es wird gefragt und geantwortet, auch untereinander, auch kulturenübergreifend; es wird über die Schule, über Erlebtes, über das Essen geredet ...auch ganz praktisch: was bedeutet höflich, pünktlich, wo ist das wichtig, d.h. Deutsch verstehen und sprechen, wird geübt und Fremdes wird dabei kennengelernt. Da Frauen aus verschiedenen Kulturen und verschiedenen Religionen teilnehmen, wird auch über die verschiedenen Traditionen, Bräuche, über die verschiedenen Arten des Zusammenlebens, über Familie, Heirat, Heimat usw., gesprochen. Da zurzeit immer zwischen sieben und neun Frauen kommen, entspricht eine «Konversationsstunde» einem Bedürfnis.

Daneben findet einmal in der Woche, am Mittwoch von 9–11 Uhr ein aufbauender Deutschkurs im Silvana / Steingutschulhaus statt, bei dem die Frauen sich für ein Semester verpflichten. Ein Kurs, bei dem auch das Schreiben eine wichtige Rolle spielt. An der Eröffnung des Quartiertreffs Silvana hatten die Frauen einen öffentlichen Auftritt. Sie erzählten in ihren Sprachen und auf Deutsch eine Geschichte. Es war wichtig für den Anlass, da so auch Menschen anderer Länder, die ja im Quartier wohnen, im Silvana vertreten waren. Es war auch wichtig für die Frauen, die ihren Mut zusammennahmen, und vor anderen Leuten eine Geschichte vortrugen und damit an einem öffentlichen Ort am gesellschaftlichen Leben teilnahmen.

MAMA LERNT DEUTSCH

Kursinformationen

Reden am runden Tisch – sprechen – fragen – antworten – üben

Montag: 9.00–10.30 Uhr; Fr. 5.– pro Morgen; Quartiertreff Silvana, Kinderhüte im gleichen Raum

Aufbauender Kurs

Mittwoch: 9.00–11.00 Uhr; Fr. 90.– pro Semester; Quartiertreff Silvana und Steingutschule, Kinderhüte im Raum Mittagstisch

Infos:

Anne Seiterle Mohr: 052 625 24 83; Ursula Hänggi: Schulhaus Steingut, N7



Die Steingutschule wird evaluiert

von Susanne Boser, Schulleitung Steingut

Bereits zum zweiten Mal wurde unsere Schule durch externe Fachpersonen evaluiert. Im vergangenen Schuljahr war die Fachstelle des Kantons dafür zuständig.

Wozu dient eine Evaluation?

Die Schule erhält eine Aussensicht und somit eine Rückmeldung von einem Expertenteam und damit ein objektives Bild. Es werden Stärken festgestellt, Erfolge zurückgemeldet und Entwicklungsempfehlungen vermittelt.

Damit dieses Bild möglichst realistisch ausfällt, werden alle Beteiligten in die Befragungen und Beobachtungen einbezogen.

Im Vorfeld erstellte eine Arbeitsgruppe der Schule ein Portfolio, und das Team erhob eine Stärke-Schwäche-Analyse. Eltern, Lehrpersonen, Lernende, die Ephorin (die Vertreterin des Stadtschulrats) und die Schulleitung beantworteten ausführliche Fragebögen. Vom 8.–10. Juni 2009 besuchte das Expertenteam das Steingut, machte Unterrichtsbesuche, begleitete Lernende bei der Arbeit, beobachtete das Schulleben ausserhalb der Klassenzimmer, begutachtete die Räumlichkeiten und die Umgebung und befragte alle Beteiligten nochmals mündlich.

Ganz besonders gefreut haben mich das rege Interesse und die Mitarbeit der Eltern. Über 80% beantworteten die Fragebögen und eine überraschend grosse Gruppe beteiligte sich an der mündlichen Befragung.

Ergebnisse der Untersuchung

- Im Bereich der Sozialkompetenz sind die Lernenden gut gefördert.
- Die Lernenden fühlen sich von ihren Lehrpersonen fair behandelt.
- In den Klassen herrscht eine angstfreie und gelöste Atmosphäre.
- Die Lehrpersonen beraten die Lernenden individuell.
- Die Lehrpersonen orientieren sich an den Lernzielen.
- Der Umgang untereinander ist gut und mehrheitlich konfliktfrei.

- Die Eltern betonen den wertvollen Dialog mit den Lehrpersonen, er sei wertschätzend und konstruktiv. Sie fühlen sich ausreichend informiert über Aktivitäten und Lernziele.
- Alle Beteiligten sind mit der Schule zufrieden.

Diese Rückmeldungen bestätigen, dass die Bestrebungen der Lehrpersonen, das Image der Schule zu verbessern, Erfolg hatten. Nun bedeutet dies aber nicht, dass wir in Zukunft zurücklehnen können und auf den Lorbeeren ausruhen wollen.

Die Fachstelle gab in ihrem Bericht auch Entwicklungsempfehlungen ab. Diese nehmen wir sehr ernst und haben bereits während der Weiterbildung im September darüber diskutiert und das weitere Vorgehen geplant. Im nächsten Jahr werden wir in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Heilpädagogik entsprechende Weiterbildungstage durchführen. Im Schulprogramm für die nächsten vier Jahre werden die Entwicklungsempfehlungen umgesetzt.

«Wer aufhört besser werden zu wollen, hört auf gut zu sein»

(Marie von Ebner Eschenbach)

Foto: Muriel Gubser





Adventsfenster 2009

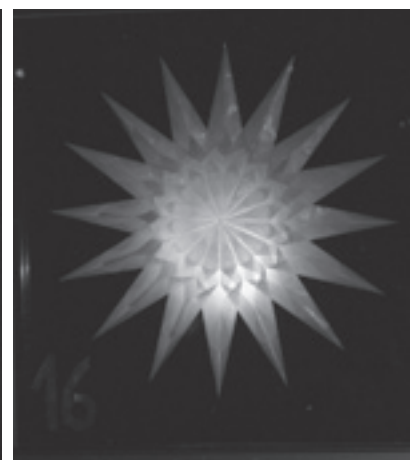
von Gudrun Seebacher

Auch in diesem Jahr gibt es auf dem Geissberg wieder einen Quartier-Adventskalender. Vom 1. bis 24. Dezember wird jeden Abend ein neues geschmücktes Fenster beleuchtet.

Dank der kreativen Unterstützung aller teilnehmenden Familien und dem Einsatz der Organisatorinnen kann der Adventskalender auf dem Geissberg dieses Jahr bereits sein fünfjähriges Bestehen feiern. Allen Beteiligten sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt.

Wo jeweils ein neues Fenster geöffnet wird, können Sie der beigefügten Adressliste entnehmen.

Pläne zu den Adventsfenstern werden an verschiedenen Orten im Quartier aufgehängt (z.B. im Müller Beck, Finsterwaldstrasse, oder im Aushangkasten bei der Bushaltestelle Geissberg), und Sie können von der Homepage des Quartiervereins (www.qv-hg.ch) ausgedruckt werden. Auf der Homepage sind ausserdem einige Bilder der Adventsfenster vom Dezember 2008 zu sehen. Die Fenster-Gestalterinnen und Gestalter freuen sich auf Ihren Besuch. Einzelne Familien bieten zudem mit einem Umtrunk die Möglichkeit zur Begegnung, bzw. zum Kennenlernen.



Adventsfenster

1. Chinderhus	Hochstr.129	mit Umtrunk ab 17.30 Uhr	15. Fam. Tinner	Geisshofweg 8	
2. Fam. Looser	Weinsteig 56		16. Fam. Seebacher	Wiesenweg 16	mit Umtrunk ab 18.00 Uhr
3. Fam. Hauser	Hornbergstr. 35		17. Fam. Züllig	Hochstr.47	mit Umtrunk ab 18.00 Uhr
4. Fam. Suhner	Geisshofweg 7		18. Fam. Osterwalder	Geisshofweg 16	
5. Fam. Bühler	Bergstr. 9		19. Fam. Studer	Forstweg 2	
6. Fam. Lacher	Mattenweg 6		20. Fam. Wehle	Rittergutstr. 23	mit Umtrunk 17.30–18.30 Uhr
7. Fam. Brassat	Rittergutstr. 32	mit Umtrunk ab 18.00 Uhr	21. Fam. Gibert/Coso	Klingenstr. 14	mit Umtrunk ab 17.00 Uhr
8. Fam. Tresch	Finsterwaldstr. 15		22. Fam. Zwisler	Geisshofweg 11	
9. Fam. Illmer	Weinbergstr. 28		23. Fam. Kellenberger	J.C.Fischer 3	
10. Fam. Walder	Geissbergstr. 11	mit Umtrunk 19.00–20.00 Uhr	24. Fam. Reale	Forstweg 6	
11. Fam. Ludescher	Rittergutstr. 21				
12. Fam. Stucki	Hornbergstr. 8				
13. Fam. Kuhn	Weinbergstr. 12				
14. Fam. Ferretti	Geissbergstr. 36				



IN EIGENER SACHE / DIVERSES

KREATIV IM QUARTIER

Datum und Thema Bastelabende

Anmeldung und Auskunft: Muriel Gubser 079 624 39 20

Wo: Quartiertreff Silvana

Zeit: Mittwoch, 19.30 – 21.30 Uhr

Kosten: Fr. 15.– bis 25.–

13. Januar 2010	Inchies
17. Februar 2010	Zaunlattenfiguren
24. März 2010	Osterdekor
5. Mai 2010	Schmuck aus FIMO
9./16. Juni 2010	Kunst mit Keilrahmen

NEUJAHRS-APÉRO AM 6. JANUAR 2010

Das neue Jahr wollen wir mit einem Apéro für alle BewohnerInnen vom Quartier Hochstrasse-Geissberg beginnen. Am **6. Januar 2010 ab 18 Uhr** im Quartiertreff Silvana. Wir freuen uns, auf Ihr zahlreiches Erscheinen um auf das neuen Jahr anstossen zu können.

Der Quartierverein
Hochstrasse-Geissberg



RANGLISTE 2. JASSTURNIER:

1. Margrit Milan
2. Gottfried Pletscher
3. Anna Stocker

Der Quartierverein gratuliert und bedankt sich bei allen Teilnehmern für das Mitmachen.

FINANZIERUNG QUARTIERPOST

Die Herausgabe dieser Zeitung ist nicht gratis. Obwohl wir von einigen Institutionen und Firmen unterstützt werden, sind wir auch weiterhin auf Ihre Beteiligung angewiesen. Ein herzliches Dankeschön allen bisherigen Spenderinnen und Spendern. Wir freuen uns auch diesmal wieder über die Überweisung Ihres Unterstützungsbeitrages mit dem eingelegten Einzahlungsschein. Sie ermöglichen uns damit den Fortbestand dieser Zeitung.

GESUCHT SPONSORENVERANTWORTLICHER

Zur Vervollständigung des Redaktionsteams sind wir auf der Suche nach einer/m Sponsorverantwortlichen, welche/r für den Verkauf der Inserate verantwortlich ist. Bringen Sie etwas freie Zeit mit und haben Sie das Flair, Ihre Mitmenschen von einer guten Sache zu überzeugen? Remo Schneller, Präsident QV Hochstrasse-Geissberg, freut sich auf Ihr Telefon und gibt Ihnen gerne weiter Auskünfte (052 672 23 34).

IMPRESSUM

Impressum:

Die **QUARTIERPOST HOCHSTRASSE-GEISSBERG** ist das Mitteilungsorgan des Quartiervereins. Es erscheint zweimal jährlich.

Nr. 6, 3. Jahrgang

Auflage: 3'500 Ex., Verteiler in alle Haushalte des Quartiers

Koordination: Remo Schneller

Agenda: Blerta Aliu, Muriel Gubser

Publireportage: Philipp Streif

Lektorat: Regula Keller Eichenberger

Anzeigenverkauf: Remo Schneller, quartierzeitung@gmx.ch

Redaktionsadresse: quartierzeitung@gmx.ch

Internet: www.qv-hg.ch, info@qv-hg.ch

Layout, Druck: Druckwerk AG Schaffhausen

Copyright bei den Autorinnen und Autoren

Wir bedanken uns bei folgenden Firmen und Institutionen recht herzlich für ihren Beitrag. Sie ermöglichen damit das Erscheinen der Quartierpost Hochstrasse-Geissberg.

Beitrag 1'500 Franken: Cilag AG. Beitrag 250 Franken: Kirchgemeinde Zwingli, Stadt Schaffhausen.

Der Quartierverein Hochstrasse-Geissberg

Schlatter Bau AG

Neubauten
Umbauten
Renovationen
Fassadengerüste

Schaffhausen und Neuhausen am Rheinfall Telefon 052 643 53 23 • www.schlatterbauag.ch

Neu

Nichtraucher-Café Repfergasse 26

Mo geschlossen
Di-Fr 8.00 bis 18.00 Uhr
Sa 8.00 bis 16.00 Uhr
So 10.00 bis 16.00 Uhr

MÜLLER BECK

Nichtraucher-Café



Notruf Plus – jetzt auch
für unterwegs.

Notfalls ist immer
jemand für Sie da:
der Rotkreuz-Notruf.

Rotes Kreuz Schaffhausen



Rotes Kreuz Schaffhausen, Telefon 052 625 04 05,
info@roteskruz-sh.ch, www.roteskruz-sh.ch, www.rotkreuz-notruf.ch

Grüßler AG

HAIR-FINESSE

Neben einem erstklassigen Service für Frau und Mann, stilvollem Ambiente und höchster fachlicher Qualität rund um Ihr Haar, bieten wir Ihnen noch folgende Spezialitäten:

- ★ Wir verwenden Keune Haarprodukte
- ★ Haut- und Haardiagnose
- ★ Hochzeitsfrisur mit Make-Up
- ★ über Mittag geöffnet
- ★ und vieles mehr...

Auch ohne Voranmeldung
möglich

Öffnungszeiten:

Mo + Mi 13.00 - 18.00
Di + Do 09.00 - 19.00
Fr. 08.00 - 20.00
Sa. 08.00 - 13.00



HAIR-FINESSE
NICOLE AEBERHARD
HOCHSTRASSE 347
8200 SCHAFFHAUSEN

TEL. 052 · 640 23 01
INFO@HAIR-FINESSE.CH
WWW.HAIR-FINESSE.CH

Der richtige Partner!

Auto Mutzentäli

Hochstrasse 357, Schaffhausen
Tel. 052 643 30 15
www.automutzentaeli.ch



65 Jahre

im Druck für Schaffhausen



Druckwerk SH AG
8207 Schaffhausen
Schweizersbildstr. 30
Telefon 052 644 03 33
info@druckwerk-sh.ch
www.druckwerk-sh.ch